



Therapie unterer Atemwegsinfekte

Kreuzallergien haben immer Saison

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, die Erkältungswelle nimmt Fahrt auf. Für viele Betroffene ist die Apotheke die bevorzugte Anlaufstelle, wenn es um die Therapie der damit einhergehenden Symptome geht. Zu ihnen zählt in erster Linie akuter Husten. Dabei gibt es wichtige Aspekte, die es bei der Therapieempfehlung zu beachten gilt. Einer davon: mögliche kreuzallergische Reaktionen.

Hustende Kunden gehören ab September zum Arbeitsalltag der PTA. Dabei ist die Therapie des akuten Hustens eine Domäne der Selbstmedikation. Mit Blick auf das Hustenarzneimittel ihrer Wahl haben Betroffene klare Vorstellungen: So soll es sowohl verträglich sein als auch sehr gut und rasch wirken.¹

Zu einem solchen ausgewogenen Nutzen-Risiko-Profil gehört – neben der Effektivität – also auch, dass das Arzneimittel nebenwirkungsarm ist. Zudem ist es für viele Menschen, die mehrere Medikamente täglich einnehmen müssen, wichtig, dass es keine Wechselwirkungen aufweist. Es gibt jedoch einen weiteren Aspekt, der oftmals nicht bedacht wird, aber für viele Menschen von großer Relevanz ist: das Thema Kreuzallergien.

Bei einer Kreuzallergie reagieren Immunglobulin-E-Antikörper, die sich etwa gegen Birkenpollenallergene richten, auf strukturähnliche Allergene aus Nahrungsmitteln, Gewürzen oder Kräutern. Birkenpollenallergiker reagieren daher saisonunabhängig etwa auf Äpfel, Karotten, rohe Tomaten und Thymian. Die Symptome ähneln nicht unbedingt denen der Pollenallergie: Als typisch gelten Juckreiz, Schwellung der Mundschleimhaut, aber auch Schnupfen, Bindehautentzündung, Asthma sowie Rötungen der Haut und Quaddelbildung. Daher kann der Kreuzallergiker seine Krankheitszeichen nicht immer mit dem Verzehr von Nahrungs-

mitteln oder Kräutern in Zusammenhang bringen.

Was vielen nicht bewusst ist: Auch bestimmte pflanzliche Extrakte, die in Arzneimitteln vorhanden sind, können für eine Kreuzreaktion verantwortlich sein. So kann beispielsweise ein Patient, der eine Birkenpollenallergie aufweist, auf

Wer eine Birkenpollenallergie hat, sollte auf Thymian-haltige Arzneimittel verzichten, da hier Kreuzreaktionen auftreten können.

Thymian-haltige Präparate reagieren – diese Arzneimittel sind dann oftmals kontraindiziert.² Setzt ein solcher Patient, der an Husten leidet, dennoch auf ein Thymian-haltiges Produkt, können sich zu den Symptomen des Atemwegsinfektes

zusätzlich die einer allergischen Reaktion gesellen. Dies sollte bei der entsprechenden Therapieempfehlung berücksichtigt werden.

Ein pflanzliches Präparat, für das weder Wechselwirkungen noch solche Kreuzallergien bekannt sind, ist Prospan® mit dem Efeu-Spezial-Extrakt EA 575®.³ Das rationale Phytopharmakon ist sehr gut verträglich – und das bei belegter Wirksamkeit, wie auch kürzlich wieder eine Placebo-kontrollierte, multizentrische, randomisierte und doppelblinde Studie bei Erwachsenen deutlich machen konnte.⁴ So zeigte sich unter der Gabe von Prospan® Hustenliquid im Mittel eine Reduktion des Hustenschweregrades um 69 Prozent – ein Ergebnis, das sich unter Placebo erst nach 14 Tagen ergab. Die Patienten fühlten sich somit bis zu einer Woche früher wieder deutlich besser.

Da nach Beobachtungen des Deutschen Allergie- und Asthmabundes⁵ bereits jeder zweite Pollenallergiker Kreuzreaktionen zeigt, gehört zu einer guten Beratung durch die PTA auch die Frage nach bestehenden Allergien.

Die Erkältungszeit hat begonnen, und PTA Frau Schön bestückt gerade ein Sichtwahlregal mit Hustenarzneimitteln. Eine ältere Kundin betritt die Apotheke: Sie wird freundlich von Frau Schön begrüßt.

PTA Frau Schön: Guten Morgen, Frau Ball, wie geht es Ihnen?

Frau Ball: Ich habe seit zwei Tagen einen ziemlich heftigen Husten, der mich wirklich stört. Nun suche ich ein verträgliches Arzneimittel dagegen. Sie wissen ja, ich nehme schon drei Medikamente pro Tag ein. Es soll natürlich auch schnell wirken,

der Husten beeinträchtigt mich sehr. Am besten etwas Pflanzliches, Sie kennen ja meine Vorliebe für die Natur.

PTA Frau Schön: Bevor ich Ihnen ein Arzneimittel empfehle, würde ich gern wissen, ob Sie gegen etwas allergisch sind. Ich habe gerade auf einer Fortbildung gehört, dass zum Beispiel Pollenallergiker auch allergische Symptome zeigen können, wenn sie bestimmte Nahrungsmittel essen oder Gewürze verwenden.

Frau Ball: Das ist interessant. Ich habe eine Birkenpollenallergie. Und manchmal, wenn ich etwa einen Apfel gegessen habe, jucken die Augen, und es tauchen rote Stellen auf der Haut auf.

PTA Frau Schön: Gut, dass Ihnen das aufgefallen ist. Mediziner bezeichnen das als Kreuzallergie. Menschen reagieren auf bestimmte Stoffe aus dem Apfel ähnlich wie auf Birkenpollen. Diese Reaktion kann ebenfalls auftauchen, wenn Sie bestimmte Medikamente einnehmen. Das trifft beispielsweise auf Thymianextrakte zu. Daher empfehle ich Ihnen gegen Ihren Husten Prospan® Hustenliquid für Erwachsene. Das Arzneimittel enthält den Efeu-Spezial-Extrakt EA 575®, für den keine Kreuzallergien bekannt sind.

Frau Ball: Verträgt sich das Medikament mit meinen Dauerarzneimitteln?

PTA Frau Schön: Prospan® hat ein sehr gutes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil. Ein weiterer Vorteil: Wechselwirkungen sind für das Präparat nicht bekannt. Sie brauchen nicht besorgt zu sein wegen Ihrer Dauermedikation.

Frau Ball: Vielen Dank für Ihre gute Beratung!

Prospan® Hustenliquid, Flüssigkeit, **Prospan® Husten-Lutschpastillen**; **Prospan® Hustensaft**, Flüssigkeit; **Prospan® Hustentropfen**, Flüssigkeit. **Wirkstoff:** Efeublätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** Prospan® Hustenliquid: 5 ml Flüssigkeit enthalten 35 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (5 - 7,5 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Kaliumsorbat (Ph.Eur.) (Konservierungsmittel), wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Xanthan-Gummi, Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), Aromastoffe, Levomenthol, gereinigtes Wasser. 5 ml enthalten 1,926 g Sorbitol (Ph.Eur.) (Zuckeraustauschstoff) = 0,16 BE. Prospan® Husten-Lutschpastillen: 1 Lutschpastille enthält 26 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (5-7,5 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Maltitol-Lösung, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), arabisches Gummi, Citronensäure, Acesulfam-Kalium, mittelkettige Triglyceride, Orangenaroma, Mentholaroma, gereinigtes Wasser. 1 Lutschpastille enthält 0,53 g Maltitol und 0,53 g Sorbitol = 0,09 BE. Prospan® Hustensaft: 100 ml Flüssigkeit enthalten 0,7 g Trockenextrakt aus Efeublättern (5 - 7,5 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Kaliumsorbat (Ph.Eur.) (Konservierungsmittel), wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Xanthan-Gummi, Aromastoff, Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. 2,5 ml enthalten 0,963 g Zuckeraustauschstoff Sorbitol (Ph.Eur.) = 0,08 BE. Prospan® Hustentropfen: 100 ml Flüssigkeit enthalten 2 g Trockenextrakt aus Efeublättern (5 - 7,5 : 1). Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Saccharin-Natrium, Anisöl, Bitterfenichelöl, Pfefferminzöl, Ethanol 96 %, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Besserung der Beschwerden bei chronisch-entzündlichen Bronchialerkrankungen; akute Entzündungen der Atemwege mit der Begleiterscheinung Husten. Hinweis: Bei länger anhaltenden Beschwerden oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Alle Darreichungsformen: Überempfindlichkeit gegenüber dem wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile. Tropfen zusätzlich: Kinder < 1 Jahr. Nicht für Personen, denen die Einnahme auch minimaler Alkoholmengen vom Arzt untersagt wurde. **Nebenwirkungen:** Prospan® Hustensaft, -Hustenliquid: Allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Hautrötungen, Juckreiz). Häufigkeit nicht bekannt. Bei empfindlichen Personen Magen-Darmbeschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall). Häufigkeit nicht bekannt. Prospan® Husten-Lutschpastillen: Selten allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Haut- und Schleimhautrötungen, Juckreiz). Gelegentlich bei empfindlichen Personen Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall). Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion nicht nochmals einnehmen. Prospan® Hustentropfen: Sehr selten allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Hautrötungen, Juckreiz). Sehr selten bei empfindlichen Personen Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall). **Warnhinweise:** Prospan® Hustentropfen enthalten 47 Vol.-% Alkohol! Stand der Information: August 2015. Engelhard Arzneimittel GmbH & Co.KG, Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfelden, Telefon: 06101/539-300, Telefax: 06101/539-315, Internet: www.engelhard.de, www.prospan.de, E-Mail: info@engelhard.de

Prospan® Hustenliquid für Erwachsene ...

- > hat eine sehr gute Wirksamkeit und Verträglichkeit,
- > konnte nach sieben Tagen den Hustenschweregrad im Mittel um fast 70 Prozent reduzieren,⁴
- > zeigt keine bekannten Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten,⁶
- > zeigt keine Kreuzallergien,
- > löst den in den Bronchien fest-sitzenden Schleim,
- > entspannt die Bronchialmuskulatur und lindert infolgedessen den Hustenreiz,
- > gehört zu den am besten untersuchten pflanzlichen Arzneimitteln.³

PROSPAN® 

Hustenmedizin

Mit der vollen Kraft des Efeus.

¹Repräsentative Arztbefragung zum Thema „Informationsverhalten von Patienten“; n = 300; durchgeführt von DocCheck Research im Auftrag von Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Juni 2017; ²Fachinformationen thymianhaltiger Präparate; ³Lang C et al: Planta Med 2015; 81: 968-74; ⁴Schaefer A et al: Pharmazie 2016, 71 (9): 504-9; ⁵https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/allergien/article/910695/allergologie-kreuzallergien-immer-haeufiger.html?sh=100&h=-958875210; ⁶Fachinformationen Prospan®